



Jahresprogramm 2016

GEMEINDEKOLLEG DER VELKD





Das theologische Team des Gemeindekollegs

Prof. Dr. Reiner Knieling, Leiter
knieling@gemeindekolleg.de
| Tel.: 036202/7720-101

Isabel Hartmann, Pfarrerin
Stellvertretende Leiterin
hartmann@gemeindekolleg.de
| Tel.: 036202/7720-102

Hendrik Mattenklodt, Pfarrer
Theologischer Referent
mattenklodt@gemeindekolleg.de
| Tel.: 036202/7720-103

Liebe Freundinnen & Freunde des Gemeindekollegs, liebe Interessierte!

Mit unseren Angeboten vertiefen wir die Frage: Wie wird der Geist im Prozess aufgespürt? Wie kann die geistliche Perspektive unser Tun im Alltag durchdringen? Wie kann die spirituelle Dimension Gruppenprozesse prägen? Methoden vertieften Wahrnehmens prägen die Gestaltung unserer Veranstaltungen. Das „Wochenende für Kirchenvorstände und Teams in Leitungsverantwortung“ führen wir bereits zum vierten mal durch. Neue Akzente setzen wir mit zwei Tagungen zum Thema „Experimentelle Ekklesiologie“ und „Geist und Macht“.

In bewährten Projekten und neuen Formaten erproben wir, wie unsere Sprachfähigkeit im Dialog mit Konfessionslosen geschärft wird und wie dieser Dialog auch kirchlich geprägten Menschen ein neues Verständnis ihres Glaubens erschließt. Gemeinsam suchen wir nach neuen Wegen, wie Gottes Gegenwart unser Miteinander durchdringen kann. Wir freuen uns, wenn Sie daran mitwirken!

Für das Team des Gemeindekollegs



Gottes Präsenz im Schmerz dieser Welt

Wie sprechen wir so vom christlichen Glauben, dass es für uns selbst stimmig und für andere verständlich ist? Wie entdecken wir Gottes Präsenz im Leiden als Lebensenergie? Wie gehen wir mit der Zumutung um, dass Gott sich mit den Toten dieser Welt identifiziert? Was nährt unseren Glauben in die Keimkraft neuen Lebens mitten in der Not dieser Welt? Was antworten wir auf Hilfeschreie wie „Mein Mensch, mein Mensch, warum hast du mich verlassen?“ (Andreas Knapp).

Welche Potentiale stecken in der christlichen Tradition und wo liegen ihre Grenzen?

In welchem Sinn war Jesu Tod Opfer, Sühne, Stellvertretung – und in welchem Sinn war er das nicht?

Das sind Fragen, die uns in dem Kurs leiten werden. Wir werden neue Zugänge zum Kreuz erleben und in Sprache fassen, was uns berührt, irritiert, ins Fragen führt etc..

Besonderheit: Wir werden unsere Predigtstücke mit Menschen besprechen, die unsere christliche Konfession nicht teilen. Im Dialog werden wir unsere Glaubenssprachfähigkeit (weiter)entwickeln.

Leitung: Pfarrerin Sabine Meister, Gottesdienst-Institut Nürnberg, Pfarrerin Isabel Hartmann, Prof. Dr. Reiner Knieling, beide Gemeindeglieder der VELKD, Neudietendorf bei Erfurt

Ort: Zinzendorfhäuser, Neudietendorf

Beginn: Montag, 19. Januar, 14 Uhr

Ende: Donnerstag, 22. Januar, 13 Uhr

Kosten pro Person: 210 € für Unterkunft und Verpflegung plus 90 € Tagungsgebühr

Verbindliche Anmeldung bis 7.12.2015 an:

Gottesdienst-Institut, z. Hd. Frau Melchin,
Sperberstr. 70 | 90461 Nürnberg
Tel.: 0911/81002-342

melchin@gottesdienstinstitut.org

* In Kooperation mit dem Gottesdienst-Institut Nürnberg



Ein Wochenende für Kirchenvorstände und Teams in Leitungsverantwortung
29. – 31. Januar 2016 (Neudietendorf) und 3. – 5. Februar 2017 (Wuppertal)

Gottes Geist im Alltagsgeschäft entdecken

Wie könnte das gehen: Das Tagesgeschäft eines Leitungsgremiums von geistlicher Inspiration durchdringen lassen? Eine Kirchengemeinde leiten und dabei aus den Quellen göttlicher Kraft schöpfen? Im Umgang mit der Tagesordnung in Sitzungen Raum für Geistgewirktes lassen? Das sind Fragen, die uns an diesem Wochenende leiten.

Sie lernen praktische Elemente und Methoden kennen, die es Ihnen erleichtern, Spiritualität und Tagesgeschäft zu verknüpfen:

- im Tagesgeschäft Gottes Spuren suchen und finden
- in Stille und Austausch erfahren, dass Neues und Nützliches geschenkt wird
- Kreativität und Vielfalt erleben im Miteinander von Teams aus unterschiedlichen Gegenden Deutschlands.

Eingeladen sind Leitungsteams aus allen Landeskirchen. Wenigstens drei Personen pro Team sind wünschenswert, damit die Verknüpfung mit der eigenen Arbeit vor Ort diskutiert werden kann.

Neudietendorf 2016

Leitung: Team des Gemeindegremiums

Ort: Zinzendorfhaus, Neudietendorf

Beginn: Freitag, 29. Januar 2016, 18 Uhr

Ende: Sonntag, 31. Januar 2016, 13 Uhr

Kosten pro Person: Unterkunft und Verpflegung € 130 (EZ), 110 € (DZ). Da das Wochenende auch Teil der Entwicklungsarbeit des Gemeindegremiums ist, übernehmen wir die Tagungsgebühr für Sie.

Teilnehmer/-innen: 25 (mindestens) bis 70 (höchstens)

Information: Sigrun Röser

Wuppertal 2017

Leitung: Team des Gemeindegremiums

Ort: Tagungszentrum „Auf dem heiligen Berg“, Wuppertal

Beginn: Freitag, 3. Februar 2017, 18 Uhr

Ende: Sonntag, 5. Februar 2017, 13 Uhr

Kosten pro Person: Unterkunft und Verpflegung 160 € (EZ), 120 € (DZ). Da das Wochenende auch Teil der Entwicklungsarbeit des Gemeindegremiums ist, übernehmen wir die Tagungsgebühr für Sie.

Teilnehmer/-innen: 25 (mindestens) bis 70 (höchstens)

Information: Doris Deutsch

Tagungszentrum „Auf dem heiligen Berg“ »
© Int. Ev. Tagungszentrum





Wie kommt der Geist in den Prozess?

Immer mehr Verantwortliche für kirchliche Entwicklungsprozesse fragen danach, wie sie Spiritualität und die harten Fakten ihres Tagesgeschäftes fruchtbar verzahnen können. Das Gemeindegemeindekolleg arbeitet daran, die spirituelle Dimension für das Arbeiten im System in Theorie und Praxis zu erschließen, und lädt mit „Geist und Prozess“ dazu ein, in einem Erfahrungsweg mit sich selbst, miteinander und im Hören auf den Geist neue Erfahrungen zu sammeln und die eigenen Fragestellungen weiter zu entwickeln. Dazu kommen Menschen aus verschiedenen Kontexten, ehren- und haupt-

amtlich Mitgestaltende aus den unterschiedlichen Praxisfeldern und Leitungsebenen, zusammen. Sie profitieren von der Verbindung der Perspektiven der Organisationsentwicklung und der Geistlichen Begleitung sowie der Verbindung von Theologie und Praxis.

Wie können Gruppen in einem guten Geist miteinander beraten und zu hilfreichen Lösungen finden? Wie können sie dabei – theologisch verantwortlich - mit dem Wirken des Geistes Gottes rechnen?



Geist und Prozess

Das Gemeindegemeindekolleg bietet Prozessbegleitungen in verschiedenen Regionen Deutschlands in Kooperation mit unterschiedlichen Landeskirchen an. In der Regel geht es darum, Innovationen und Entwicklungen im Zusammenklang von Theologie, Spiritualität und Praxisgestaltung zu fördern.

Im Rahmen dieser Prozessbegleitungen führt das Gemeindegemeindekolleg (Großgruppen-) Tagungen durch, die Interessierten an den entsprechenden Themenstellungen bzw. aus der Region offen stehen. Über das aktuelle Angebot dieser Tagungen gibt unsere Homepage Auskunft: www.gemeindekolleg.de/entwicklungsarbeit/geist-und-prozess-regional



Experimentelle Ekklesiologie

- Wie könnte eine trinitarisch durchdrungene protestantische Ekklesiologie aussehen?
- Welche Entwicklungspotenziale für die Kirche liegen in unseren Grundtexten, z.B. in CA 7 oder Barmen 3?
- Welche Bedeutung haben die „notae ecclesiae“ in dem, was in der kirchlichen Praxis zu Ende geht, und in dem, was wachsen will?
- Welche Bilder unterstützen die Neuausrichtung der Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen, die bereits im Gang ist?

Diese Fragen werden uns in der Theologiewerkstatt leiten. Wir gehen dabei von der Kompetenz aller Teilnehmenden und ihrer Bereitschaft aus, die eigene – theologisch reflektierte und/oder aus der Praxis entwickelte – Ekklesiologie ins Spiel zu bringen und aufs Spiel zu setzen bzw. zusammen mit anderen weiterzuentwickeln.

Wir finden tragfähige Antworten, wenn wir Denkschärfe und Gespür in Beziehung zu einander setzen, unsere Wahrnehmung des sozialen Raumes vertiefen und uns bewusst auf Gott ausrichten – man könnte auch sagen: wenn wir Theologie *ganzheitlich* betreiben. Das fördern wir, indem wir „mind“ und „body“ synchronisieren, theologische Erkenntnisse und Energien im sozialen Feld zusammenspielen lassen und so der Ekklesiologie Bodenhaftung und Gewicht geben.

Eingeladen sind alle, die Interesse an der Weiterentwicklung der Ekklesiologie und Lust am Experiment haben und die bereit sind, sich als ganze Menschen auf den Prozess einzulassen.

Leitung: Pfarrerin Dr. Claudia Währisch-Oblau, Vereinigte Evangelische Mission, Wuppertal, Pfarrerin Isabel Hartmann, Prof. Dr. Reiner Knieling, beide Gemeindeglieder der VELKD, Neudietendorf bei Erfurt

Ort: Bistumshaus Schloss Hirschberg, Beilngries/Bayern

Beginn: Montag, 29.2., 14.00 Uhr

Ende: Donnerstag, 3.3., 13.00 Uhr

Kosten pro Person: 225 € Unterkunft und Verpflegung, 90 € Tagungsgebühr

Teilnehmer/-innen: 15 (mindestens) bis 40 (höchstens)

Informationen: Doris Deutsch

Schloss Hirschberg »

© Bistumshaus Schloss Hirschberg





Geist und Macht

- Wie finden wir Gottes Geist in dem, was tagtäglich zu entscheiden ist?
- Wie sieht geistliche Orientierung in Prozessen aus, in denen die Frage dominiert: Wer setzt sich dieses Mal durch?
- Wie erspüren wir, welche Energien im sozialen Feld wirken?
- Wie entdecken wir das Potential, das in verfahrenen Situationen steckt?
- Wie spielen Macht und Ohnmacht zusammen?
- Und was haben diese mit Gottes Macht und Ohnmacht zu tun?

Die Fragen lassen sich nicht durch Analyse und Denkschärfe allein beantworten. Wir finden tragfähigere Antworten, wenn wir Denkschärfe und Gespür in Beziehung zu einander setzen, „mind“ und „body“ synchronisieren und unsere Wahrnehmung des sozialen Raumes und vorhandener Energien vertiefen.

Wir gestalten die Tagung in Beratungsformaten, die wir im Gemeindegremium neu entwickelt und erprobt haben. Es geht nicht zuerst um die Expertise einiger weniger, die Problemlösungen vortragen, sondern darum, die Kompetenzen und Ressourcen der Teilnehmenden zur Entfal-

lung zu bringen und uns gemeinsam auf Gott auszurichten.

Wir werden u.a. Macht- und Ohnmachtssituationen vertieft wahrnehmen, um ein Gespür für die wirksamen Kräfte zu entwickeln. Wir werden verfahrenen Situationen sichtbar machen und dem nachspüren, woher (Er)Lösungsimpulse kommen und die Freiheit und die Luft zum Atmen. Wir werden kollegiale Beratung durch darstellende Elemente visuell und emotional vertiefen, um die Nachhaltigkeit zu erhöhen. Und wir werden gründlich reflektieren, was wir erleben.

Eingeladen sind alle, die für Macht- und Ohnmachtserfahrungen ihre Handlungsfreiheit und -sicherheit erhöhen wollen und bereit sind, sich als ganze Menschen auf den Prozess und eine geistliche Ausrichtung einzulassen.

Leitung: Gerhard Ulrich, Leitender Bischof der VELKD und Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, Schwerin | Gisela Bornowski, Regionalbischöfin im Kirchenkreis Ansbach-Würzburg | Peter Burkowski, Leiter der Führungsakademie für Kirche und Diakonie in Berlin |

PfarrerIn Isabel Hartmann, Prof. Dr. Reiner Knieling, beide Gemeindegremium der VELKD, Neudietendorf bei Erfurt

Ort: Bistumshaus Schloss Hirschberg, Beilngries/Bayern

Beginn: Montag, 23. Mai, 14 Uhr

Ende: Donnerstag, 26. Mai, 13 Uhr

Kosten pro Person: 225 € Unterkunft und Verpflegung plus 90 € Tagungsgebühr

Teilnehmer/-innen: 15 (mindestens) bis 40 (höchstens)

Informationen: Doris Deutsch



Raum für den Geist

- Wie können wir in Sitzungen und Beratungen mit dem Wirken des Geistes Gottes rechnen und ihm Raum lassen?
- Wie können wir uns mit den Quellen unseres christlichen Lebens verbinden und unser Nachdenken gemeinsam vertiefen?

Diesen und anderen Fragen gehen wir in diesem Studienkurs nach. Im Leitungsteam bereiten wir einige Vortragsimpulse, unterschiedliche methodische Schritte und geistliche Übungselemente vor, die wir mit den Teilnehmenden gemeinsam erfahren, theologisch reflektieren und auswerten. Diese helfen, den

Horizont für den Weg mit den je eigenen Fragestellungen aufzureißen und im Miteinander weiter zu entwickeln. Eine Tagung, die Körper, Seele und Geist einbezieht.

Leitung: ; PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау, Rektor des Theologischen Studienseminars der VELKD, Pullach | Pfarrerin Isabel Hartmann, Gemeindegemeinschaft der VELKD, Neudietendorf bei Erfurt

Ort: Theologisches Studienseminar Pullach bei München

Beginn: Montag, 14. November, 18 Uhr

Ende: Freitag, 18. November, 9.15 Uhr

Eigenbeteiligung an den Kurskosten :

incl. Unterkunft, Verpflegung in Bio-Qualität: 60 € für Teilnehmende aus den VELKD-Gliedkirchen, sonst 260 €

Teilnehmer/innen: 10 bis 25

Verbindliche Anmeldung: www.theologisches-studienseminar.de oder bei Frau Mertens, mertens@theologisches-studienseminar.de

Treppenhaus im Studienseminar Pullach »

Foto: Jürgen Richter





Praxiswerkstatt für alle, die soziale Prozesse vertieft verstehen wollen und an nachhaltigen Lösungen interessiert sind **2016: Fünf Abende in Erfurt**

Social Presencing Theater

Wie finden wir in verfahrenen Situationen Lösungsimpulse und Freiheit zum Handeln? Wie spielen Nachdenken und Gespür zusammen? Wie richten wir uns dabei aus auf die spirituelle Dimension des Lebens und auf Gott?

Wir suchen Menschen, die Lust haben, gemeinsam mit uns Elemente des Social Presencing Theater zu erleben und Neues zu entdecken. Sie können ihre eigenen Fragen mitbringen und in ihrer Bearbeitung entdecken, welche Potenziale für Sie und andere in diesen neuen und ganzheitlichen Zugängen liegen.

Social Presencing Theater ist kein „Theater“ in konventioneller Weise, aber es werden einfache Gesten und Bewegungen genutzt, um konzeptionelle Grenzen zu überschreiten, um wahrhaftiger zu kommunizieren und Zugänge zu intuitivem Handeln zu erschließen. Wir beziehen den Körper und das soziale Feld im Sinn eines „Embodiments“ ein und machen sichtbar, wo wir jetzt sind und wohin wir uns verändern wollen.

Social Presencing Theater wurde von Arawana Hayashi in der Arbeit des Presencing Instituts (www.presencing.com) entwickelt, um

eine vertiefte Wahrnehmung in systemischen Veränderungsprozessen zu fördern und ihr kreatives Potential weiter zu erforschen. Social Presencing Theater schöpft aus Quellen der darstellenden Kunst und kontemplativen Traditionen und bringt Aufmerksamkeit und vertiefte Wahrnehmung, kreative Prozessarbeit, Kunst und Körperlernen in organisationales und soziales Handeln ein. Es liefert einer Person, einem Team oder einer Organisation Informationen über Muster und Beziehungen, die in einem System festgefahren sind, und stellt Methoden zur Verfügung, offene und gesunde Systeme zu etablieren.

Wir planen für 2016 eine Werkstatt mit ca. fünf Abenden in Erfurt (Augustinerkloster). Die Termine finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Homepage: www.gemeindekolleg.de





Vorbereitungskurse für Ehrenamtliche vor Ort

In speziellen Trainings ausgebildete Leitungsteams (s.u.), schulen vor Ort die Ehrenamtlichen ihrer Hospizgruppen. Diese Schulung erfolgt in 3 Einheiten: Der Grundkurs orientiert sich mit der „Emmausgeschichte“ (Lukas 24, 13-35) am Modell biblischer Seelsorge. Er zielt auf das Handwerkszeug in der Begleitung und übt in 9 Schritten seelsorgliches Verhalten ein. Im Vertiefungskurs, der sich an der „Heilung des Gelähmten“ (Markus 2, 1-12) orientiert, werden in 9 weiteren Einheiten Grundthemen der Hospizarbeit im Blick auf die eigene Person und ihre Geschichte vertieft. Die Praktikumsphase zwischen den beiden Kursen

dient dazu, erste Erfahrungen in der Praxis der Begleitung zu sammeln. Zu den Besuchen während der Praktikumsphase gehört verbindlich eine regelmäßige fallbezogene Praxisbegleitung. Nach Abschluss der Vorbereitung verpflichten sich die Gruppenmitglieder in der Regel für mindestens ein Jahr zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender. Dies entspricht den Empfehlungen des „Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V. (DHPV)“ und des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) zur Vorbereitung Ehrenamtlicher in der Hospizarbeit (1996).

Training für Leitungsteams am Gemeindegottesdienst

Das Gemeindegottesdienst bietet für Leitungsteams, die an ihren Heimatorten Ehrenamtliche in der Sterbebegleitung schulen möchten, spezielle Trainings an. Ein Leitungsteam besteht aus zwei Personen (idealerweise einer Frau und einem Mann), von denen eine möglichst auch über theologische Kenntnisse verfügt. Beide Teammitglieder sollten kommunikative Fähigkeiten sowie Erfahrungen in der Gruppenleitung mitbringen und zur Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen bereit sein. Auch wenn während des Trainings sehr persönliche Dinge zur Sprache kommen und gemeinsam bearbeitet werden, handelt es sich nicht um einen Selbsterfahrungskurs.

Wie die Vorbereitungskurse für Ehrenamtliche vor Ort (s.o.) umfasst auch das Leitungstraining einen Grundkurs und einen Vertiefungskurs. Zwischen beiden Kursen liegen einige Monate, die das Team nutzt, um vor Ort eine ehrenamtliche Gruppe aufzubauen und mit ihr den Grundkurs durchzuführen. Die Erfahrungen daraus werden im Vertiefungskurs mit den anderen Leitungsteams ausgetauscht und weiter geführt. – Nach einiger Zeit der Tätigkeit können Sie sinnvollerweise den Kurs „**Trauern den begegnen**“ (s. u.) anschließen. Er ergänzt das Gelernte um ein weiteres Themenfeld. Einmal jährlich findet im Gemeindegottesdienst ein „**Gesamttreffen**“ statt (s.u.), zu dem alle nach

dem Celler Modell arbeitenden Leitungsteams eingeladen sind. Neben einem thematischen Schwerpunkt steht der zielgerichtete Austausch von Erfahrungen mit diesem Projekt im Vordergrund.

Termine: 4.-8. April und 17.-21. Oktober 2016
14.-18. November 2016 und 3.-7. April 2017
21.-25. November 2016 und 24.-28. April 2017

Ort: Zinzendorfhäuser, Neudietendorf

Kosten pro Person für den Gesamtkurs:
560 € Unterkunft und Verpflegung plus
180 € Kursgebühr (einschließlich Material)

Informationen: Sigrun Röser



Trauernden begegnen

Dieses Zusatzangebot für Leitungsteams im Rahmen des Projektes „Sterbende begleiten lernen“ macht die Begegnung und den Umgang mit Trauer und Trauernden in den Hospizgruppen zum Thema. Als Trauernde kommen dabei die Angehörigen und das Umfeld des sterbenden Menschen in den Blick. Zugleich geht es um Trauererfahrungen in der Hospizgruppe selber.

Dieser Kurs richtet sich an ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Grund- und Vertiefungskurse des Projektes „Sterbende begleiten lernen“. Er zielt darauf, in der Hospiz-

gruppe vor Ort das Thema Trauer zu bearbeiten und so sensibler dafür zu werden. Es geht nicht darum, Trauerbegleitung anzubieten oder eine Trauergruppe aufzubauen.

Inhalte des Kurses:

- Vergegenwärtigung eigener Trauererfahrung
- Verstehen von Trauerprozessen
- Trauerbewältigung als Aufgabe verstehen lernen
- Reflexion der Praxis in der Hospizgruppe bezogen auf den Umgang mit Trauernden
- Reflexion der Praxis in der Hospizgruppe bezogen auf die Beendigung der Sterbebe-

gleitung und der Umgang mit der Trauer der Hospizhelfer/-innen

- Erarbeitung von Arbeitseinheiten für die Arbeit in der Gruppe vor Ort

Beginn: Montag, 20. Juni

Ende: Freitag, 24. Juni

Ort: Zinzendorfhaus, Neudietendorf

Kosten pro Person:

280 € Unterkunft und Verpflegung plus 90 € Kursgebühr (einschließlich Material)

Informationen: Sigrun Röser

Gesamttreffen 16.-18. September 2016

Stärkung und Orientierung

Einmal jährlich findet im Gemeindegemeindekolleg ein Treffen statt, zu dem alle nach dem Celler Modell arbeitenden Leitungsteams eingeladen sind. Neben einem thematischen Schwerpunkt steht der zielgerichtete Austausch von Erfahrungen mit diesem Projekt im Vordergrund. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten praktische Unterstützung, Stärkung und Orientierung für ihre Arbeit und tragen Einsichten und Erfahrungen dieses Treffens in ihre Netzwerke vor Ort weiter.

Beginn: Freitag, 16. September

Ende: Sonntag, 18. September

Ort: Zinzendorfhaus, Neudietendorf

Kosten pro Person:

140 € Unterkunft und Verpflegung plus 60 € Kursgebühr

Informationen: Sigrun Röser





Spiritualität im Alltag

Gottesdienst und Leben miteinander verbinden, den Alltag geistlich durchdringen lassen, Spiritualität einüben, Selbst- und Gottesbewusstsein wachsen lassen, Gemeinschaft erleben und Solidarität vertiefen, das sind zentrale Erfahrungen im Projekt Spiritualität im Alltag.

Die neu entwickelten Wochenendtrainings bieten die Möglichkeit

- für Einsteiger/-innen, zu schnuppern und das Projekt mitzerleben,
- für diejenigen, die das Projekt schon kennen, vorhandene Kompetenzen zu schärfen und sich neu inspirieren zu lassen.

Spiritualität im Alltag bietet Raum, „ganz normale“ Alltagserfahrungen miteinander zu teilen, sie mit biblischen Texten ins Gespräch zu bringen und eine alltagstaugliche Spiritualität einzuüben. Dabei helfen sieben Schritte:

- 1. Anrufung - verbunden sein.** Sich als unverzichtbaren Teil von Gottes Schöpfung erfahren sowie die Verbundenheit miteinander und mit der Welt wahrnehmen.
- 2. Sündenbekenntnis, Freispruch, Vergebung – Annahme erfahren.** Sich vor Gott und den anderen öffnen, aufeinander hören und so Gottes Annahme erfahren. Gottes Zuspruch hören.

- 3. Verkündigung – Wort Gottes hören.** Einem Bibeltext begegnen. Sich inspirieren lassen.
- 4. Glaubensbekenntnis – Antwort geben.** Persönlich Stellung nehmen und sich den anderen mitteilen.
- 5. Dankopfer – Gabe sein.** Den Alltag in den Blick nehmen. Einen konkreten Entschluss fassen, hingehen, loslassen: „Dein Wille geschehe“.
- 6. Abendmahl – Gemeinschaft feiern.** Die gegebene Gemeinschaft in ihrer Unterschiedlichkeit feiern als Symbol für die Verbundenheit miteinander, mit der Schöpfung und mit Gott.
- 7. Segen – bestärkt werden.** In Gottes Kraft weitergehen.

Wochenendtrainings 22.–24. Januar 2016 (Region Köln) und 21.–23. Oktober 2016 (Region Sachsen)



Wochenendtraining Region Köln

Termin: 22.–24. Januar

Ort: Evangelische Kirchengemeinde Wesseling

Anmeldung: Amt für Gemeindeentwicklung
und missionarische Dienste der Ev. Kirche im
Rheinland, z.Hd. Tanja Hoffmann
Missionsstraße 9a | 42285 Wuppertal
Tel. 0202/2820-403 | Fax: -440
hoffmann.gmd@ekir.de
www.ekir.de/gmd

Beginn: Freitag, 18 Uhr

Ende: Sonntag, ca. 13 Uhr

Kosten pro Person: € 75 Verpflegung & Kurs-
gebühr – Übernachtung bitte selbst buchen.
Herr Penczek hilft ggf. bei der Vermittlung von
Gastgebern in der Gemeinde.

Kontakt und Informationen:

Pfarrer Rüdiger Penczek
Tel.: 02236-42426 | penczek@krapoda.de

« Begegnungszentrum an der Apostelkirche
Wesseling, Foto: Uli Lotz

Wochenendtraining Region Sachsen

Termin: 21.-23. Oktober

Ort: Evangelisches Zentrum Ländlicher Raum
Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis

Beginn: Freitag, 18 Uhr

Ende: Sonntag, ca. 13 Uhr

Kosten pro Person:

45 € Kursgebühr | 125 € Verpflegungskosten
und Übernachtung im Einzelzimmer

Anmeldung und Informationen:

Ehrenamtsakademie Meißen

Freiheit 15 | 01662 Meißen | Tel.: 03521/4706-53

ehrenamtsakademie@evlks.de



Tagungshaus in Neudietendorf

Das Zinzendorfhaus in Neudietendorf bei Erfurt ist der ideale Ort für viele unserer Angebote. Es bietet hohen Tagungskomfort, verbindet geschichtliche Wurzeln mit moderner Gestaltung und ist von einer so offenen wie einladenden Atmosphäre geprägt. Das Ambiente unterstützt konzentrierte Tagungsarbeit genauso wie persönliche Einkehr. Die abwechslungsreiche Küche mit biologischen Produkten aus der Region trägt ihren Teil zum Gelingen unserer Angebote bei.



Das Evangelische Zentrum Zinzendorfhaus Neudietendorf ist ausgezeichnet mit dem Umweltzertifikat „Der Grüne Hahn“.

Weitere Informationen: www.zinzendorfhaus.de

Neudietendorf ist mit PKW (A4/A71) und Zug (10 Min. von Erfurt Hbf) gleichermaßen gut zu erreichen.



JANUAR

- 19. – 22.** ■ *Gottes Präsenz im Schmerz dieser Welt* Neue Zugänge zum Kreuz erleben und Sprache dafür finden –
- 22. – 24.** ■ Wochenend-Training *Spiritualität im Alltag*
- 29. – 31.** ■ *Gottes Geist im Alltagsgeschäft entdecken* Wochenende für Kirchenvorstände und Teams in Leitungsverantwortung

FEBRUAR/ MÄRZ

- 29.2. – 3.3.** ■ *Experimentelle Ekklesiologie* Theologiewerkstatt mit und für Menschen aus theologischer Forschung und Praxis
- 14. – 18.3.** ■ Vertiefungskurs *Sterbende begleiten lernen*
Grundkurs: 2. – 6. November 15

APRIL

- 4. – 8.** ■ Grundkurs *Sterbende begleiten lernen*
Vertiefung: 17. – 21. Oktober
- 25. – 29.** ■ Vertiefungskurs *Sterbende begleiten lernen*
Grundkurs: 16. – 20. November 15

MAI

- 23. – 26.** ■ *Geist und Macht* Konsultation mit und für Menschen in kirchenleitenden Aufgaben

JUNI

- 3. – 4.** ■ Trainertreffen *Sterbende begleiten lernen*
- 20. – 24.** ■ Ergänzungskurs *Sterbende begleiten lernen*
Trauernden begegnen

SEPTEMBER

- 16. – 18.** ■ Gesamttreffen *Sterbende begleiten lernen*

OKTOBER

- 17. – 21.** ■ Vertiefungskurs *Sterbende begleiten lernen*
Grundkurs: 4. – 8. April
- 21. – 23.** ■ Wochenend-Training *Spiritualität im Alltag*

NOVEMBER

- 14. – 18.** ■ Grundkurs *Sterbende begleiten lernen*
Vertiefung: 3. – 17. April 2017
- 14. – 18.** ■ *Raum für den Geist* Gemeindegewerkstatt für Haupt- und Ehrenamtliche
- 21. – 25.** ■ Grundkurs *Sterbende begleiten lernen*
Vertiefung: 24. – 28. April 2017

VORSCHAU 2017

- 3. – 5.2.2017** ■ *Gottes Geist im Alltagsgeschäft entdecken* Wochenende für Kirchenvorstände und Teams in Leitungsverantwortung

Fotos: Titel, S.8/9: diekatha/photocase.de; S.2/27: Matthias Frank Schmidt, Erfurt; S.4: Julian Grashoff, Bremen; S.17: Mrs Farfalla/photocase.de; S.18: dreigestalten; S.2/21/25: Juliane Krusche | Gestaltung: dreigestalten.de



Das Büroteam des Gemeindekollegs

Doris Deutsch, Büroleiterin
deutsch@gemeindekolleg.de | Tel.: 036202/7720-104

Sigrun Röser, Projektassistentin
roeser@gemeindekolleg.de | Tel.: 036202/7720-100

Anmeldung

Melden Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens jedoch zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn verbindlich an (Mail an info@gemeindekolleg.de, Fax oder Brief).

Detaillierte Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie unter www.gemeindekolleg.de oder im direkten Kontakt: info@gemeindekolleg.de, Tel.: 036202/7720-100



Mitten in Deutschland:
Neudietendorf bei Erfurt

Gemeindekolleg der VELKD

Zinzendorfplatz 3 | 99192 Neudietendorf

Telefon: 036202/7720-100

Telefax: 036202/7720-106

E-Mail: info@gemeindekolleg.de

www.gemeindekolleg.de



VELKD Vereinigte
Evangelisch-Lutherische
Kirche Deutschlands